

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stabilität auf unterschiedlichen Bodenbelägen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Bodenbeläge

In diesem ersten Schritt wurden drei übliche Bodenbeläge aus Haushalten selektiert, um eine realitätsnahe Testumgebung zu schaffen. Die ausgewählten Materialien bestanden aus einem Teppich, der in vielen Wohnbereichen anzutreffen ist, Fliesen, die oft in Küchen und Badezimmern verwendet werden, sowie Holzböden, die in vielen Wohnzimmern und Fluren vorzufinden sind. Die Beschaffenheit und der Zustand jedes Bodenbelags wurden vor dem Test dokumentiert, um konsistente Testbedingungen sicherzustellen.

Schritt 2: Platzierung des Balance Boards

Das Balance Board wurde sorgfältig auf jedem der ausgewählten Bodenbeläge positioniert. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Board flach und stabil auf dem jeweiligen Untergrund liegt, um unverfälschte Testergebnisse zu erhalten. Für jeden Belag wurde das Board an einer geeigneten Stelle im Raum platziert, um eventuelle Unebenheiten im Raum selbst zu vermeiden. Die strikte Einhaltung gleicher Bedingungen auf allen Belägen war entscheidend, um genaue Vergleiche zwischen ihnen ziehen zu können.

Schritt 3: Stabilitätstest

In diesem Schritt trat die Testperson, die in der Handhabung des Balance Boards geübt war, auf das Board. Sie führte eine Reihe von kontrollierten Bewegungen durch, die verschiedene alltägliche Gewichtstransfers und Balancetechniken nachahmten. Ziel dieser Bewegungen war es, zu bewerten, wie das Board auf den unterschiedlichen Oberflächen reagiert und wie gut eine stabile Nutzung gewährleistet werden kann. Die Bewegungen wurden jeweils so lange fortgeführt, bis eine klare Einschätzung über die Stabilität getroffen werden konnte.

Schritt 4: Beobachtung und Bewertung

Es wurden systematische Beobachtungen durchgeführt, um sowohl die Stabilität des Boards als auch mögliche Verhaltensänderungen des Boards auf jedem Bodenbelag zu dokumentieren. Der Fokus lag darauf, festzustellen, ob und wie stark das Board bei den durchgeführten Bewegungen wackelte oder abdriftete. Diese Beobachtungen wurden detailliert notiert und mit den anderen Testergebnissen verglichen, um eine fundierte Bewertung der Stabilität auf den verschiedenen Oberflächen abgeben zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn das Balance Board auf Teppich, Fliesen und Holzboden perfekte Stabilität zeigte, ohne dass die Testperson ein Wackeln oder eine Instabilität bemerkte.

90 Punkte: Diese Punktzahl wurde zuerkannt, wenn auf einem der getesteten Bodenbeläge ein minimales, kaum merkliches Wackeln des Boards festgestellt wurde, das die Nutzung nur geringfügig beeinträchtigte.

80 Punkte: Diese Punktzahl beschreibt die Situation, in der auf einem der Beläge ein spürbares, aber nicht übermäßig störendes Wackeln vorhanden war, das eine gewisse Anpassung der Nutzungsweise erforderte.

70 Punkte: Diese Bewertung ergab sich, wenn die Testperson auf zwei der Beläge ein leichtes Wackeln wahrnahm, das jedoch die Sicherheit oder Nutzbarkeit des Boards nicht erheblich beeinträchtigte.

60 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn das Board auf einem Belag deutliches Wackeln zeigte, das das Gleichgewicht der Testperson spürbar herausforderte und Vorsicht beim Gebrauch erforderte.

50 Punkte: Diese Bewertung wurde erreicht, wenn auf zwei der drei Bodenbeläge ein deutliches Wackeln festgestellt wurde, das die sichere Nutzbarkeit des Boards erschwerte.

40 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn das Board auf zwei Belägen als instabil bewertet wurde, was bedeutete, dass es für die Testperson schwierig war, das Gleichgewicht zu halten.

30 Punkte: Diese Bewertung reflektiert die Situation, in der das Board auf allen getesteten Bodenbelägen als instabil angesehen wurde, wodurch die Nutzung erheblich eingeschränkt war.

20 Punkte: Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn auf zwei der Beläge eine gefährliche Instabilität festgestellt wurde, die erhebliche Sicherheitsbedenken aufwarf.

10 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn das Board auf allen getesteten Belägen eine gefährliche Instabilität aufwies, die eine kontrollierte Nutzung unmöglich machte.

2. Rutschfestigkeit der Oberfläche

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testfläche

Die Oberfläche des Balance Boards wurde gründlich gereinigt, um jegliche Staub- oder Schmutzpartikel zu entfernen, die die Testergebnisse beeinflussen könnten. Nachdem sichergestellt war, dass die Oberfläche komplett sauber ist, wurde sie sorgfältig getrocknet, um einen unverfälschten Startpunkt für die Rutschfestigkeitsprüfung zu gewährleisten.

Schritt 2: Anwendung von Reibungstest

Eine Person stand abwechselnd barfuß und mit Socken auf dem Board. Während des Tests barfuß wurde darauf geachtet, dass die Füße trocken waren, um eine Erstbewertung bei optimalen Bedingungen durchzuführen. Anschließend wurden unterschiedliche Sockenarten getestet, um die Haftung der Oberfläche unter variierenden Textilbedingungen zu prüfen.

Schritt 3: Durchführung von Bewegungen

Die testende Person führte eine Reihe von Bewegungen aus, darunter Drehen, Kippen, Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen, um die Rutschfestigkeit unter dynamischen Bedingungen umfassend zu bewerten. Dabei wurde besonders auf die Stabilität und die Fähigkeit des Boards geachtet, sicheren Stand bei Bewegungen zu gewährleisten.

Schritt 4: Bewertung der Rutschfestigkeit

Die Rutschfestigkeit wurde mittels eines Bewertungsbogens nach Stabilität und Grip der Oberfläche beurteilt. Jedes Testergebnis wurde im Hinblick auf die im Vorfeld definierten Punkte für verschiedene Rutschzustände analysiert und kategorisiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn das Board keinerlei Rutschen zuließ und eine perfekte Haftung sowohl barfuß als auch mit allen getesteten Sockentypen zeigte.

90 Punkte: Das Board rutschte minimal bei nassen Füßen, obwohl die Haftung weitgehend intakt blieb.

80 Punkte: Leichtes Rutschen war bei einem standardisierten Sockenpaar feststellbar, die Stabilität war dennoch überwiegend gewährleistet.

70 Punkte: Spürbares Rutschen trat bei der Verwendung von Socken auf, wobei gelegentliche Korrekturen der Fußhaltung nötig waren, um die Balance zu halten.

60 Punkte: Deutliches Rutschen wurde bei Socken bemerkt, was die Stabilität und die Notwendigkeit regelmäßiger Anpassungen zunichte machte.

50 Punkte: Das Board zeigte deutliches Rutschen bereits bei trockenen Füßen, was eine signifikante Einschränkung der Nutzungssicherheit darstellte.

40 Punkte: Starkes Rutschen trat bereits bei trockenen Füßen auf, wodurch das Risiko von Gleichgewichtsverlust erhöht wurde.

30 Punkte: Bei trockenen Füßen war das Rutschen beträchtlich, was eine ernsthafte Gefahr für den sicheren Stand darstellte.

20 Punkte: Sehr gefährliches Rutschen wurde bei trockenen Füßen festgestellt, was ein hohes Sturzrisiko zufolge hatte.

10 Punkte: Unhaltbare Rutschfestigkeit wurde unter jeglichen Bedingungen beobachtet, was das Board unbrauchbar für den sicheren Gebrauch erklärte.

3. Belastung mit verschiedenen Gewichtsgrenzen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Testgewichte

Für die Durchführung des Belastungstests wurden sorgfältig drei verschiedene Gewichtsgrenzen ausgewählt, um die Widerstandsfähigkeit des Boards unter realistischen Szenarien zu bewerten. Die Testgewichte umfassten Personen mit 51 kg, 76 kg und 95 kg. Diese Gewichtsklassen wurden bewusst gewählt, um eine abgestufte Erhöhung der Belastung zu simulieren und die Reaktion des Materials auf steigende Druckeinwirkungen zu untersuchen.

Schritt 2: Platzierung der Gewichte

Die Testgewichte wurden nacheinander vorsichtig auf das Board platziert, beginnend mit dem leichtesten Gewicht von 51 kg und endend mit dem schwersten Gewicht von 95 kg. Bei jeder Gewichtsanbringung wurde darauf geachtet, dass die Platzierung gleichmäßig und stabil erfolgt, um ungleiche Druckverteilungen zu vermeiden. So konnte sichergestellt werden, dass jede Belastung das Board gleichmäßig auf die Probe stellt.

Schritt 3: Beobachtung des Verhaltens

Während der Belastung des Boards mit den verschiedenen Gewichten wurde das Verhalten genau beobachtet. Es galt, festzustellen, ob und in welchem Maße das Material unter den jeweiligen Gewichten Verformungen oder mögliche Schäden aufwies. Besondere Acht wurde auf Anzeichen für strukturelle Veränderungen wie Durchbiegung, Risse oder andere Formen der Beschädigung gelegt. Diese sorgfältige Beobachtung diente dazu, die Belastungsgrenzen des Boards exakt zu dokumentieren.

Schritt 4: Bewertung der Belastbarkeit

Nach den Beobachtungen wurde die Belastbarkeit des Boards kritisch bewertet, indem die Stabilität und Integrität des Materials unter den verschiedenen getesteten Gewichtseinflüssen analysiert wurde. Die Ergebnisse der Beobachtung wurden genutzt, um eine objektive Einschätzung der Leistungsfähigkeit und Tragfähigkeit des Boards unter den gegebenen Bedingungen vorzunehmen und es anhand der festgelegten Kriterien zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die volle Punktzahl wird erreicht, wenn das Board bei der höchsten getesteten Gewichtsbelastung von 95 kg keinerlei Verformung zeigt und vollständig intakt bleibt.

90 Punkte: Für diese Punktzahl darf das Board bei 95 kg eine minimale, kaum sichtbare Verformung aufweisen, die jedoch keine strukturellen Schäden verursacht.

80 Punkte: Diese Punktzahl ist angemessen, wenn das Board bei 95 kg eine leichte, jedoch unschädliche Verformung aufweist, die keine Auswirkungen auf die Funktionalität hat.

70 Punkte: Hier zeigt das Board bei der Belastung von 95 kg eine spürbare Verformung, die erkennbar, jedoch noch nicht gefährlich für die Struktur ist.

60 Punkte: Eine deutliche Verformung des Boards bei 95 kg Belastung führt zu dieser Bewertung und signalisiert eine ernstere Einschränkung der Tragfähigkeit.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bei einer Belastung von 76 kg eine deutliche Verformung des Boards erkennbar wird.

40 Punkte: Eine starke Verformung bei 76 kg Belastung rechtfertigt diese Punktzahl und weist auf erhebliche Schwächen bei diesem Gewicht hin.

30 Punkte: Wird das Board bei einer Belastung von 76 kg beschädigt, ist dies das Kriterium für diese Punktvergabe.

20 Punkte: Eine starke Verformung bei nur 51 kg belastet die Bewertung auf dieses Niveau und deutet auf gravierende Probleme bei geringeren Lasten hin.

10 Punkte: Wenn das Board bereits bei 51 kg Gewicht beschädigt wurde, wird die niedrigste Punktzahl vergeben, da dies eine erhebliche Schwäche im Material zeigt.

4. Kippstabilität bei unterschiedlichen Neigungswinkeln

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Boards

Das Board wurde sorgfältig auf einer ebenen und stabilen Fläche positioniert, um sicherzustellen, dass es zu Beginn des Tests keine unbeabsichtigte Schräglage gibt. Dabei wurde darauf geachtet, dass keine äußeren Einflüsse, wie Unebenheiten oder Hindernisse, das Board destabilisieren könnten.

Schritt 2: Erzeugung von Neigungswinkeln

Das Board wurde manuell in eine geneigte Position gebracht, indem es an einem Ende angehoben wurde, um kontrollierte Neigungswinkel von 10°, 20° und schließlich 30° zu erzielen. Dies erfolgte schrittweise und mit präzisen Messgeräten, um sicherzustellen, dass die gewünschten Winkel exakt eingehalten wurden.

Schritt 3: Stabilitätstest

Eine Person stand vorsichtig auf dem Board und bemühte sich, das Gleichgewicht zu halten, während das Board allmählich auf die festgelegten Neigungswinkel gekippt wurde. Dieser Prozess wurde für jeden der Winkel individuell durchgeführt, wobei die Person konstant überwachte, ob und wann eine Kippneigung auftrat.

Schritt 4: Bewertung der Kippstabilität

Die Kippstabilität des Boards wurde bewertet, indem beobachtet wurde, wie gut die Testperson in der Lage war, das Gleichgewicht zu halten, ohne dass ein Umkippen erfolgte. Die Neigung wurde langsam erhöht, während die Reaktion der Testperson und jede Kippbewegung des Boards genau notiert wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Board bei einem Neigungswinkel von 30° absolut stabil bleibt und keine Kippneigung zu beobachten ist.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bei 30° nur eine minimale Kippneigung auftritt, die schnell kontrolliert werden kann, ohne die Stabilität zu gefährden.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bei 30° eine leichte Kippneigung bemerkbar ist, die aber noch keine Bedrohung für die Standfestigkeit darstellt.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn eine spürbare Kippneigung bei 30° vorhanden ist, die jedoch noch von der Testperson ausgeglichen werden kann.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn eine deutliche Kippneigung bei 30° beobachtet wird, die das Gleichgewicht der Testperson erheblich beeinträchtigt.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bei einem Neigungswinkel von 20° eine deutliche Kippneigung erkannt wird, die allein durch Körpergewichtsausgleich schwer zu korrigieren ist.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn bei 20° eine starke Kippneigung auftritt, die das Gleichgewicht ernsthaft gefährdet.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn das Board bei einem Neigungswinkel von 20° umkippt, was eine völlige Instabilität anzeigt.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bei einem Neigungswinkel von 10° eine starke Kippneigung eintritt, die die Stabilität signifikant beeinträchtigt.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Board bei 10° umkippt und keine ausreichende Stabilität bietet.

5. Langlebigkeit durch wiederholtes Wippen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Tests

In diesem Schritt wurde das Board auf eine ebene Fläche gelegt, um sicherzustellen, dass die Wippbewegungen gleichmäßig und ohne äußere Störungen ausgeführt werden können. Die ebene Fläche dient dazu, die Testbedingungen zu standardisieren und vergleichbare Ergebnisse zu gewährleisten. Es wurde darauf geachtet, dass das Board fest und stabil aufliegt, um ein realistisches Szenario für den Test zu schaffen.

Schritt 2: Durchführung der Wippbewegung

Eine Testperson, die in der richtigen Technik unterwiesen wurde, hat genau 100 wiederholte Wippbewegungen ausgeführt. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Bewegungen konsistent und mit der gleichen Intensität ausgeführt wurden. Diese Bewegungen simulierten die regelmäßige Nutzung des Boards und waren darauf angelegt, eine erste Einschätzung der Abnutzungsbeständigkeit des Materials zu geben. Ziel war es, eine realitätsnahe Nutzung zu simulieren, wie sie im Alltag vorkommen könnte.

Schritt 3: Beobachtung von Verschleiß

Nach Abschluss der 100 Wippbewegungen wurde das Board sorgfältig auf jegliche Anzeichen von Abnutzung oder Schäden inspiziert. Dabei wurde sowohl auf offensichtliche Beschädigungen wie Risse oder Brüche als auch auf subtile Anzeichen von Verschleiß geachtet, wie etwa Veränderungen in der Materialoberfläche oder Farbveränderungen. Diese Beobachtung erfolgte in einem gut beleuchteten Raum, um sicherzustellen, dass alle Details erkennbar sind.

Schritt 4: Bewertung der Langlebigkeit

Die abschließende Bewertung der Langlebigkeit erfolgte anhand der zuvor festgestellten Abnutzungserscheinungen und der Funktionsfähigkeit des Boards nach dem Test. So wurde geprüft, ob das Board seine ursprüngliche Form und Funktionalität beibehält oder ob es durch den Test in irgendeiner Weise beeinträchtigt wurde. Diese Bewertung half dabei, die Punktzahl für die Langlebigkeit festzulegen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Es wurden keinerlei Abnutzungserscheinungen oder Beschädigungen festgestellt nach den 100 Wippbewegungen. Das Board weist keine Spuren des Tests auf und funktioniert wie vor dem Test.

90 Punkte: Nach den 100 Wippbewegungen sind nur geringfügige, nahezu unsichtbare Abnutzungen zu erkennen, die die Funktionalität des Boards in keiner Weise beeinflussen.

80 Punkte: Leichte Abnutzungsspuren wurden festgestellt, die jedoch noch keine wesentliche Veränderung der Nutzungseigenschaften verursachen.

70 Punkte: Spürbare Abnutzungen sind vorhanden, die jedoch das Board in seiner Grundfunktion nicht einschränken, jedoch sichtbar sind.

60 Punkte: Es gibt deutliche Spuren der Abnutzung, die zwar noch keine direkte Funktionseinschränkung zur Folge haben, aber die Lebensdauer des Boards beeinträchtigen könnten.

50 Punkte: Die 100 Wippbewegungen haben eine Funktionseinschränkung zur Folge. Das Board ist zwar noch nutzbar, zeigt aber sichtbare Beeinträchtigungen in der Leistung.

40 Punkte: Bereits nach 50 Wippbewegungen sind starke Abnutzungsspuren zu verzeichnen, die die weitere Nutzung beeinträchtigen könnten.

30 Punkte: Das Board zeigt nach 50 Wippbewegungen beschädigte Stellen, die eine Nutzung nicht weiter möglich machen.

20 Punkte: Bereits nach 20 Wippbewegungen sind starke Abnutzungsspuren erkennbar, die die Funktionalität deutlich beeinträchtigen.

10 Punkte: Nach nur 20 Wippbewegungen ist das Board beschädigt und nicht mehr funktionstüchtig.